



Fahrtenschreiber

Infobrief der Initiative Internet erfahren

Innovationspolitik, Informationsgesellschaft, Telekommunikation

Sehr geehrte Damen und Herren, mit der heutigen ersten Ausgabe des Fahrtenschreiber möchten wir Ihnen einen aktuellen Einblick in die Aktivitäten der im Frühjahr gestarteten Initiative Internet erfahren geben. Die Initiative stellte sich in den vergangenen Wochen erstmals der breiten Öffentlichkeit vor und erörterte Kooperationsmöglichkeiten mit Partnern und Unternehmen, die sich ebenfalls die digitale Integration zum Ziel gesetzt haben. In den Programmen der Initiative wurden praxisnahe Angebote angestoßen sowie Pilotprojekte begleitet und evaluiert. Allen Aktivitäten gemeinsam ist das Bemühen um die Vermittlung von Internetkompetenz in den Bevölkerungsgruppen, die bei der Internetnutzung bisher noch unterrepräsentiert sind. Die digitale Integration bleibt eine Herausforderung unserer Zeit. Für eine Schließung des digitalen Grabens brauchen wir die Unterstützung aller, die diese Gruppen erreichen und im Kontakt mit ihnen stehen. Mit dem Fahrtenschreiber möchten wir Ihnen die Aktivitäten der Programme im Rahmen der Initiative aufzeigen und Anregungen und Ideen zum Engagement für eine weitere Förderung der digitalen Integration in unserem Land geben!

Dagmar Wöhrl
Parlamentarische Staatssekretärin
beim Bundesminister für Wirtschaft
und Technologie



Aktionen Initiative Internet erfahren auf dem Deutschen Senientag

Anfang Juni präsentierte sich die Initiative *Internet erfahren* erstmals der Öffentlichkeit. Viele Bürgerinnen und Bürger informierten sich auf der Messe SenNova des 9. Deutschen Senientags in Leipzig über die Angebote der neuen Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Das Thema Vermittlung von Internetkompetenz stand nicht nur in den Gesprächen im Mittelpunkt – an den PCs testeten die Besucherinnen und Besucher gleich die ersten Onlineangebote und gaben ihre Meinung dazu ab. Interneterfahrene, die sich gern als Patin oder Pate für Internetneulinge engagieren wollen, erfuhren, auf welchen Wegen sie ihr potenzielles „Patenkind“ finden und eine Patenschaft anregen können. Viele Weberfahrene erklärten sich spontan bereit, eine Internet-Patenschaft zu übernehmen. Andere sind bereits aktiv und berichten nun in einem Patenblog, einer Art Internettagebuch, über ihre Erfahrungen. Die Verantwortlichen

der Initiative tauschten sich aber auch gezielt mit älteren Internetnutzerinnen und -nutzern aus – für viele ist das Internet selbstverständlicher Lebensalltag, einige engagieren sich ehrenamtlich und geben ihre Kenntnisse bereits an Gleichaltrige weiter. Doch die Mehrheit der über 60-Jährigen nutzt das Internet bisher nicht. Gerade diese Menschen sollen – ebenso wie andere von den digitalen Chancen ausgeschlossene Bevölkerungsgruppen – zu einem selbstbewussten Umgang mit digitalen Medien ermutigt werden.

Der Senientag stand unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel und war eine ideale Plattform für die Initiative. So stand das Motto der Messe „Alter leben – Verantwortung übernehmen“ ganz im Zeichen von *Internet erfahren*, engagierte Bürgerinnen und Bürger anzuregen, Patenschaften für Internetinteressierte zu übernehmen und ihnen den Weg in die Online-Welt zu zeigen.

Im Blickpunkt Erster Akteursworkshop im BMWi



Um die Ziele der Initiative *Internet erfahren* in möglichst breitem Umfang umzusetzen, setzen der Initiator BMWi sowie die drei Partnerorganisationen BAGSO – Lobby der Älteren, Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit und die Stiftung Digitale Chancen auf das Engagement von Unternehmen, Institutionen und Bürgerinnen und Bürgern. Bisher haben rund 20 Verbände, Vereine und Firmen Interesse an einer konkreten Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Initiative bekundet.

Zu einem ersten Workshop kamen die Interessierten mit Vertreterinnen und Vertretern der Initiative im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zusammen. Mögliche Formen der Zusammenarbeit wurden erörtert, aber auch Inhalte und Termine. Viele gute Ideen entwickelten sich in Gesprächen der Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Bereitschaft und Interesse zur Förderung der digitalen Integration

Die Partnerorganisationen setzen auf eine gemeinsame Strategie, die potenzielle Multiplikatorinnen und Multiplikatoren auf unterschiedliche Weise einbindet: Im Workshop stellten sich sowohl Organisationen vor, deren Mitarbeitende für die Vermittlung von Internetkompetenz qualifiziert werden,

als auch Organisationen, die durch ihre eigenen Angebote in der Lage sind, Menschen für die Übernahme einer Internetpatenschaft zu gewinnen.

Breite Unterstützung zugesagt

- ▶ Mit dem Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm – ZAWiW sowie dem Institut für Lern-Innovation von der Universität Erlangen sind zwei Organisationen an der Umsetzung des Programms *Erlebnis Internet* der BAGSO beteiligt, die über langjährige Erfahrung in der Ansprache von Seniorinnen und Senioren verfügen.
- ▶ Ebenfalls an die Gruppe der Seniorinnen und Senioren wendet sich die Plattform **Feierabend.de**, die unter ihren Mitgliedern für die Idee der Patenschaften aus dem Programm des Kompetenzzentrums werben wird. Auch der Rentenservice der Deutschen Post hat seine Bereitschaft zur Unterstützung des Patenprogramms bekundet.
- ▶ Mit dem Deutschen Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf – DVBS, der Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien – abm sowie der Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau – ZGF in Bremen stellten sich drei Kooperationspartner vor, deren Pilotprojekte in der Initiative im Programm *Inklusive Internet* durch die Stiftung

Digitale Chancen begleitet und evaluiert werden. Einbezogen in die Entwicklung eines Trainingscurriculums durch die Stiftung ist die von verschiedenen Unternehmen getragene Initiative IT-Fitness, die sich für die Förderung der Berufsfähigkeit einsetzt und auf ihrer Website Schulungsinhalte bereitstellt. An der Durchführung von Schulungen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende hat das Deutsche Rote Kreuz Interesse bekundet.

Für die Initiative D21 sicherte deren Geschäftsführerin zu, *Internet erfahren* durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten und sie auch durch die Bereitstellung von Schulungsräumen bei den Mitgliedsunternehmen zu unterstützen. Die Vertreterin der evangelischen Landeskirche stellte deren Plattform **www.unserezeiten.de** für die Generation 59+ vor und bekundete das Interesse, die ehrenamtlichen Mitarbeitenden durch die Initiative qualifizieren zu lassen. Viele Ideen hatte auch der Vertreter des KnowWare-Verlags mitgebracht, dessen Publikationen zum kleinen Preis über IT-Anwendungen informieren. Auch die Postbank, die mit ihrem Onlinebanking-Angebot eine große Zahl von Kunden erreicht, möchte mit der Initiative *Internet erfahren* kooperieren, ebenso wie das Pflegenetzwerk AWO SANO der Arbeiterwohlfahrt in Potsdam.

Initiative setzt auf Netzwerk-Gedanken

„Es gibt viele Möglichkeiten“, betonten die Organisatorinnen, „wie man sich in die Initiative *Internet erfahren* einbringen kann. Dieser Akteursworkshop bildet den Auftakt, doch das Netzwerk wird an vielen Stellen weiter wachsen und wir freuen uns auf weitere Kooperationspartnerinnen und -partner, denn nur gemeinsam können wir die Aufgabe der digitalen Integration bewältigen.“

Aus den Programmen Inklusive Internet: Training für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Immer mehr Möglichkeiten bietet das Internet, den Alltag zu gestalten und das persönliche Leben zu organisieren. Allerdings steigen mit den neuen Webangeboten auch die Anforderungen an den Einzelnen. Nur wer in der Lage ist, die Inhalte zu bewerten, wird einen Nutzen aus der Informationsfülle des Internets ziehen können. Wie man die Chancen des Internets nutzt und das

Medium in die eigene Lebensführung integriert, ist Gegenstand eines modularen Trainingsprogramms für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, das die Stiftung Digitale Chancen durchführt. Im Herbst 2009 wird das Programm in Pilotprojekten erprobt, ab Frühjahr 2010 finden bundesweite Schulungen statt. Mitarbeitende der sozialen Arbeit erfahren in dem eintä-

gigen Kurs, welche Inhalte für ihre jeweilige Zielgruppe relevant sind, wie zu Chancen und Risiken des Web 2.0 informiert werden kann und wie man die Klientel mit den interaktiven Angeboten vertraut macht. Trainingstermine, Onlineregistrierung sowie Materialien und ein Forum für den Austausch der Teilnehmenden sind ab Herbst 2009 unter www.alle.de zu finden.

Internet-Patinnen und -Paten: Weblogs für Erfahrungsaustausch

Das Programm initiiert Patenschaften von Netzerfahrenen und Nichtnutzerinnen und Nichtnutzern im privaten oder beruflichen Umfeld. Dabei vermitteln die *Internet-Patinnen und -Paten* das Potenzial des Internets und den gezielten Umgang mit diesem Medium durch persönlichen Austausch. Die Internetplattform www.internetpatinnen.info und www.internetpaten.info informiert interessierte Patinnen und Paten und bietet Erfahrungsberichte, Materialien und Webangebote.



Darüber hinaus werden Patenblogs eingerichtet. Hier können Bloggerinnen und Blogger über ihre Erfahrungen berichten und sich austauschen.

Spaß am Internet und am Engagement für andere: Diese beiden Leidenschaft zusammen sind die besten Voraussetzungen, um als *Internet-Patin oder -Pate* aktiv zu werden. So kann jede und jeder etwas dazu beitragen, dass auch diejenigen ihren Weg ins Netz finden, die bisher noch nicht erreicht werden konnten.

Erlebnis Internet: Schulungsmaßnahmen für Senioreneinrichtungen und Unternehmen



Das Programm *Erlebnis Internet* ermöglicht älteren Menschen erste Erfahrungen mit dem Internet, die informell, spielerisch und alltagsbezogen sind. Vorträge, sportliche Aktivitäten, Exkursionen oder ehrenamtliches Engagement sollen zu Erfahrungsräumen für das *Erlebnis Internet* werden. Zur Vorstellung des Konzepts realisierte die BAGSO – Lobby der Älteren, eine der durchführenden Partnerinnen der Initiative, auf der SenNova 2009 dazu

einen Workshop mit Ehren- und Hauptamtlichen aus Sozial- und Seniorenarbeit, Wissenschaft und Forschung, dessen Resultate in die Konzeption von Schulungsmaßnahmen und die Ansprache von Senioreneinrichtungen und Unternehmen mit einfließen. Im Sommer 2010 gibt *Erlebnis Internet* nach Abschluss der angelaufenen Explorations- und Pilotphase einen Leitfaden für Multiplikatoren der Seniorenarbeit heraus.

Erfahrungen Internetkurse für ältere blinde und sehbehinderte Menschen



Speziell für ältere blinde und sehbehinderte Menschen fanden im Mai und Juni die ersten von der Initiative *Internet erfahren* begleiteten Internetkurse statt. Seminarort war das Kur- und Begegnungszentrum Saulgrub, eine anerkannte Rehabilitationseinrichtung für Blinde und Sehbehinderte in Bayern. In den sechs Tagen lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Internet und den Umgang mit E-Mail kennen oder vertieften ihre bisherigen Kenntnisse.

Mit Screenreader, Sprachausgabe und Braillezeile ins Netz

Der Kursleiter Werner Krauß – selbst stark sehbehindert – gab Hilfestellung und Informationen zu Tastenschlüsseln, Menüs und speziellen Tastenkombinationen des Screenreaders Jaws. Die Teilnehmenden, größtenteils Anfänger mit geringen Vorkenntnissen, zeigten sich sehr engagiert und waren mit Spaß bei der Sache. In den täglichen sechs Stunden Unterrichtszeit herrschte eine intensive Arbeitsatmosphäre, dennoch blieb bei den relativ kleinen Gruppen genügend Raum für Fragen und Aus-

tausch. Die landschaftlich reizvolle Lage und die gute Ausstattung des Hotels für sehbehinderte Menschen ermöglichten die nötige Entspannung für die rauchenden Köpfe.

Begleitende Evaluierung für zukünftige Projekte

Die Kurse des Deutschen Verbandes der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e. V. werden im Rahmen der Initiative *Internet erfahren* durch die Stiftung Digitale Chancen begleitet und evaluiert. Mit jedem Teilnehmer fand in Saulgrub ein Interview zu Vorkenntnissen, Lernzielen und der Einschätzung des Kurskonzeptes statt, das schriftlich festgehalten wurde. Nach Ablauf von zwei Monaten werden diese ersten Erkenntnisse durch Telefoninterviews ergänzt, um zu erfahren, wie die Teilnehmer mit einem gewissen Abstand zum Kurs das Erlernte weiter vertiefen bzw. ob und welche Schwierigkeiten ihnen begegnen. Die Auswertung der Erfahrungen aus derartigen Pilotprojekten hilft, weitere Maßnahmen zielgruppengerecht zu konzipieren.

Gerade für ältere Menschen mit Behinderungen kann das Internet einen Beitrag zur selbständigen Lebensführung leisten. Der Einstieg gelingt am besten, wenn die Bedürfnisse der Gruppe bereits im Vorfeld des Programms und bei der Ansprache der Teilnehmenden berücksichtigt werden.

Kontakt

Projektbüro *Internet erfahren*
Lindwurmstraße 124, 80337 München
Tel: 089/72 01 87-273, Fax: 089/72 01 87-20
E-Mail: internet-erfahren@ihlk.de
Internet: www.internet-erfahren.de

Text und Redaktion

LoeschHundLiepold Kommunikation,
München

Gestaltung und Produktion

PRpetuum GmbH, München

Bildnachweis

S. 1: BAGSO Service GmbH
S. 3: Getty Images
S. 4: Bethel Fath

Herausgeber

Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de